

10. Jahre St.Galler Bistumssingtag, 14. November 2015

«Dich feiern wir» aus 160 Kehlen

Was als einmaliges Angebot im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Diözesanen Kirchenmusikschule St.Gallen gedacht war, hat sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt: Der St.Galler Bistumssingtag.

160 Sängerinnen und Sänger aus 38 Kirchenchören des Bistums St.Gallen singen den Refrain «Lebenskraft, dich feiern wir in uns» des Introitus. Sie proben in der Schutzengelkapelle neben der Kathedrale in St.Gallen. Der Kleinchor, bestehend aus Chorleiterinnen und Leitern, singt die Strophen dazu. Er hat seine Probe eine Stunde früher begonnen und so bekommen die Teilnehmenden des zehnten Bistumssingtages gleich zu Beginn einen Eindruck, was sich im Verlauf des Tages entwickeln wird. Das Resultat führen sie im Abendgottesdienst in der Kathedrale auf. Es wird wiederum ein eindrückliches Erlebnis.



Zeitgemässe Literatur

«Dich feiern wir», heisst das Werk, das Roman Bislin-Wild im Auftrag der Diözesanen Kirchenmusikschule St.Gallen zum 10. Bistumssingtag komponiert hat. Die Texte von Hannes Steinebrunner, die vom Psalm 139 ausgehen, spannen einen Bogen vom Introitus, über die Verkündigung und das Hochgebet bis hin zur abschliessenden Liedkantate. Die Musik orientiert sich an Techniken aus der populären Musik und verwendet für die Gemeinde Gesänge aus dem Kirchengesangbuch. Piano, Querflöte, Klarinette, Horn und Orgel sind geschickt eingesetzt. Zum zehnten Mal stand der Tag unter der Leitung von Domkapellmeister Hans Eberhard, assistiert von Kimberly Brockman, die auch die vorgesehenen Teile

als Kantorin übernahm, und Esther Wild Bislin. Der Komponist spielte die Klavierbegleitung gleich selber. Die Vielfalt im Werk war gewünscht worden, um den Chören und ihren Leitenden Impulse zu geben, wie zeitgemässe Liturgie musikalisch gestaltet und die Gemeinde einbezogen werden kann.

Aufführung in Kathedrale

Seit 2005 treffen sich jedes Jahr im November Sängerinnen und Sänger aus dem Bistum zu einem Singtag in St. Gallen. Vor zehn Jahren stand das Erlebnis im Vordergrund, mit einem grossen Chor in der Kathedrale zu singen. Die Erfahrung war damals so positiv gewesen, dass eine Wiederholung gewünscht wurde. Die Anmeldungen zeigen, dass sich in gewissen Regionen eine Dynamik entwickelt hat und die Sängerinnen und Sänger gruppenweise nach St.Gallen fahren; von anderen Chören kommen Einzelne. Dank professioneller Leitung der Stimmproben und der Gesamtprobe ist es möglich, am Abend ein vollständiges Werk aufzuführen.



Cecilia Hess-Lombriser, Redaktorin und Chorsängerin

Erscheint:

Pfarrforum, Dezember 15

Musik & Liturgie Zeitschrift, Januar 16

Bilder: Cecilia Hess-Lombriser